

Trompetensolo sorgt für Gänsehaut

Konzert des MGV Concordia begeistert die Zuhörer / Unterstützung von der Big Band

Greven • 40 klangvolle Stimmen des Männergesangsvereins MGV Concordia und die Big Band der Musikschule verwandelten am Samstagabend die Bühne des Ballenlagers in eine Musicalarena.

Den Auftakt zu diesem Konzert vom Feinsten gaben die Sänger des MGV Concordia mit der gefühlvollen Ballade „Sing ein Lied, wenn du traurig bist“. Einen tosenden Applaus gab es bereits nach diesem ersten Lied vom Publikum, dem noch zahlreiche folgten.

Verzaubertes Publikum

Auch die beiden bekannten Stücke „Schlag nach bei Shakespeare“ und „Wunderbar“ aus dem Musical-Klassiker „Kiss me Kate“ begeisterten das Publikum besonders durch die Vielfältigkeit der Stimmen des Chores. Dafür, dass diese Stimmen auch zur richtigen Zeit ihren Einsatz fanden, sorgte Chorleiter Michael Niepe, bei dem auch die Gesamtleitung des Konzertes lag.

Schließlich war er es, der mit den Chormitgliedern die Idee eines Gemeinschaftsprojektes mit der Big Band der Musikschule Greven entwickelt hatte. Die Big Band unter der Leitung von Dieter Michel gab ihren Einstieg in das Konzert mit „Over the Rainbow“ aus dem Musical „Der Zauberer von Oz“.

Spätestens beim Trompetensolo der Big Band hatte jeder der 400 Gäste eine Gänsehaut. Big Band und



Prall gefüllt war am Samstag das Ballenlager beim Konzert des MGV Concordia.

GZ-Foto köb

Chor allein verzauberten bereits das Publikum, doch als beide gemeinsam „Hello Dolly“ zum Besten gaben, war die Stimmung im ausverkauften Ballenlager nicht mehr zu bremsen und in der anschließenden Pause war die musikalische Meister-

leistung von Big Band und MGV Concordia Gesprächsthema Nummer eins.

Beschäftigte sich die erste Hälfte des zweistündigen Konzertes vor allem mit alten Klassikern wie „Casablanca“ und „New York“, widmeten Chor und Band

ihre Aufmerksamkeit in der zweiten Konzerthälfte vor allem modernen Musical-Hits. „Ascot Gavotte“ und andere Stücke aus dem Musical „My fair Lady“, gesungen von den voluminösen Stimmen des Männergesangsvereins, durften hierbei nicht fehlen.

Zugabe

Dass man mit Pocahontas und dem König der Löwen nicht nur Kinder begeistern kann, bewies die Big Band anschließend mit „Colors of the wind“, die beim Publikum erneut für Gänsehaut sorgte.

Das große Finale des Konzertes war ein „Oklahoma Potpourri“ aus Stücken des Musicals Oklahoma, das den MGV Concordia noch einmal glänzen ließ. Dafür gab es vom Publikum Standing Ovations und vom Chor eine Zugabe. • köb



Mit voller Stimme gaben die Sänger Musical-Hits zum Besten.

GZ 5.11.07

GZ-Foto köb